

## Montageanleitung für Lamine vom Typ AC-xxCIS/7,5-80 HV S und AC-xxCIS/7,5-2x39 LV S

### Allgemeine Installationsvorschriften

Die Montage der Lamine darf nur von qualifiziertem Personal einschlägiger Fachunternehmen durchgeführt werden. Zur fachgerechten Montage der Lamine sind Kenntnis und Einhaltung der relevanten Normen und Vorschriften zu Einsatz und Montage von Laminen erforderlich. Hierzu gehören insbesondere die einschlägigen DIN-Normen, VDE- und VDEW-Richtlinien. Eine nicht fachgerechte Montage kann nicht nur zur Beschädigung oder Zerstörung des Laminates führen, sondern auch zu Personenschäden. Diese Montageanleitung befähigt Personen ohne die vorgenannten Kenntnisse nicht, das Laminat fachgerecht zu montieren.

Da das Produkt ein Glas-Glas-Laminat enthält, müssen bei der Handhabung, Montage und Betrieb der Lamine besondere Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Die Glasflächen dürfen nicht beschädigt (z. B. mit scharfen, harten Gegenständen) oder verkratzt werden, insbesondere darf die Modulrückseite nicht durch mechanische Einschläge belastet werden. Die Lamine dürfen nicht unter einer Biegespannung eingebaut werden. Ebenso darf das Laminat nicht entlang seiner Seiten gequetscht werden. Die Lamine dürfen nicht betreten werden.

### Montagevorschriften

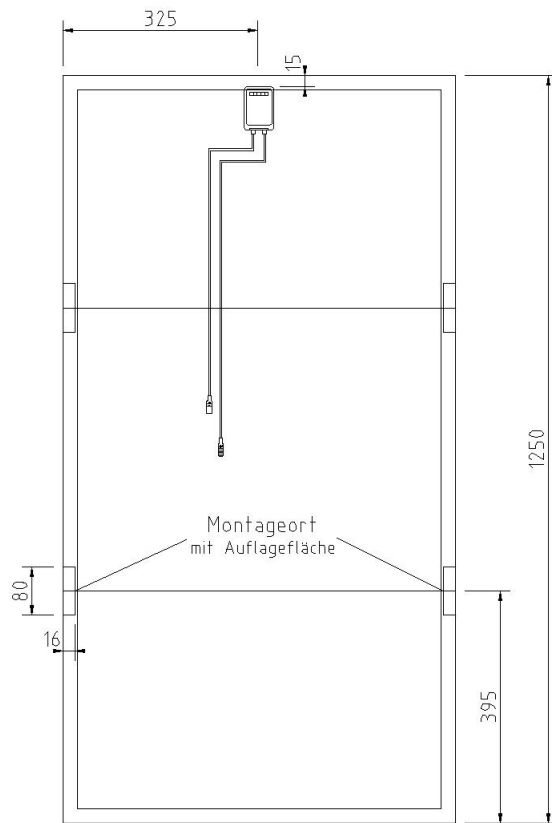
Die Lamine müssen in einem Winkel von mindestens 5° zum Boden aufgestellt werden. Streben, Montageklammern, Schrauben und andere Befestigungselemente müssen handelsüblich sein und der DIN 1055 genügen. Insbesondere müssen die Befestigungselemente den örtlichen Wind- und Schneelasten nach DIN 1055-4 und 1055-5 entsprechend ausgelegt sein. Die Module sind so zu befestigen, dass Schmelz- und Regenwasser frei ablaufen kann und es nicht zu einer dauerhaften Benetzung des Moduls kommt.

### Vorschriften für Lamine vom Typ AC-xxCIS / 7,5-80 HV S und AC-xxCIS/7,5-2x39 LV S

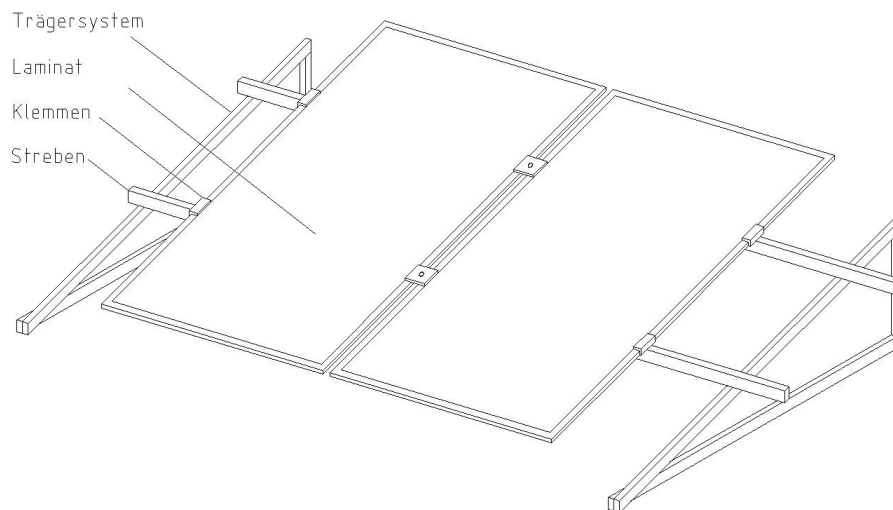
Die kurze Seite des Laminats muss parallel zum Erdboden verlaufen („aufrechte“ Montage“). Die Lamine sind auf durchgängigen Streben zu montieren, die parallel zur kurzen Seite des Laminats verlaufen (Abbildung 1/2). Die Lamine sind mit Montageklammern an den vier in Abbildung 1 gekennzeichneten Punkten (Montageorte) auf den Streben zu befestigen. Die Montageklammern müssen die gesamte Auflagefläche am Montageort umfassen und das Laminat klemmend auf den Streben fixieren. Die Lamine müssen mit einem Mindestabstand von 5 mm zum nächsten Laminat montiert werden.

### Vorschriften zur Systemtechnik

Die elektrische Verbindung der einzelnen Lamine untereinander und der Anschluss an den Wechselrichter müssen mit den an den Laminen vormontierten Steckverbindern des gleichen Typs erfolgen. Die Kabel dürfen nicht als Tragehilfe benutzt oder geknickt werden und nicht unter Zugspannung eingebaut werden. Es dürfen keine traflosen Wechselrichter eingesetzt werden.



**Abbildung 1:** Zeichnung eines Laminats vom Typ AC-xxCIS / 7,5-80 HV S und AC-xxCIS/7,5-2x39 LV S



**Abbildung 2:** Schematische Darstellung von zwei, auf ein Trägersystem montierten Laminaten vom Typ AC-xxCIS / 7,5-80 HV S und AC-xxCIS/7,5-2x39 LV S.